

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Siegfried Berberich

EMIL

Ein Epos

Titelzeichnung von Ottomar Starke

Das Werk umfasst VI u. 85 Seiten in Quartformat. Es wurde in einer einmaligen nummerierten Auflage von 1000 Exemplaren bei C. Brügel & Sohn in Ansbach gedruckt. Die Exemplare Nr. 1-60, auf japanartigem Wasserzeichenpapier, sind vom Autor signiert und mit der Hand in Halbpergament gebunden. Die Exemplare Nr. 61 bis 1000, auf bestem weissen Druckpapier, haben goldgepresste, schwarze Pappe-Einbände.

Preis der Halbpergamentausgabe

M. 360.— ord., M. 270.— no.

Preis der einfachen Ausgabe

M. 75. ord., M. 45.— no.

Verlangzettel liegt bei

Auslieferung durch
Heinrich Jaffe & Otto Mittler
München, Finkenstrasse 7



MÜNCHEN MCMXXII
BEI OTTO MITTLER

Über mein neues Verlagswerk

Siegfried Berberich

EMIL

Ein Epos

urteilt

A. v. Gleichen-Russwurm

wie folgt: „Emil hat mir grosse Freude gemacht. Dieses Epos des modernen Jungesellen ist mir während des Lesens lieb geworden nach Form und Inhalt. Mir scheint, dass hier etwas durchaus Neues gelang. Der natürliche Fluss der Trochäen zieht leicht und sicher durch die Landschaft des gegenwärtigen Lebens. Die Möglichkeit, der Prosa des Alltags die innere Poesie abzugewinnen, das Spiessbürgertum durch die Grotteske zum Allgemeingültigen zu erheben, ohne unwahr oder forciert zu werden, ist glänzend ausgeschöpft. Wie vor allem Neuen und Ungewohnten, wird vielleicht das Publikum und der banal gestimmte Kritiker vor dem moderen „Epos“ scheu zurückweichen, aber schon einige Seiten werden ihn zwingen, sich neu einzustellen und eine durchaus reizvolle Form des poetischen Zeitgeistes zu erkennen. Die Welt muss sich daran gewöhnen, wieder Verse zu lesen, und eine Dichtung wie „Emil“ macht es leicht, dieser Gewöhnung sich anzubequemen.“



MÜNCHEN MCMXXII
BEI OTTO MITTLER